

Didaktisierungen zu



von:

Katja Wirth, Deutschlehrerin am Goethe-Institut Madrid, 2012

# Inhaltsverzeichnis

(aktiv: bitte die einzelnen Kapitel anklicken)

<b>Lehrerleitfaden</b>	<b>3</b>
Einstieg und Vorbereitung auf das Buch	3
Lesetagebuch und Arbeitsblätter 6 bis 15	5
Nachbereitung	6
<b>Arbeitsblätter</b>	
Arbeitsblatt 1 ( <i>Mein Haus, meine Wohnung</i> )	7
Arbeitsblatt 2 ( <i>Kreatives Schreiben</i> )	8
Arbeitsblatt 3 ( <i>Internetrecherche Giacomo Meyerbeer</i> )	9
Arbeitsblatt 4 ( <i>Geräusche I</i> )	10
Arbeitsblatt 5 ( <i>Geräusche II</i> )	11
<b>Mein Lesetagebuch</b>	<b>12</b>
<b>Arbeitsblätter</b>	
Arbeitsblatt 6 ( <i>Internetrecherche: Die Archenhold-Sternwarte</i> )	15
Arbeitsblatt 7 ( <i>Vokabelmemory zum Kapitel Prof. K. Hübner</i> )	16
Arbeitsblatt 8 ( <i>Biographie</i> )	17
Arbeitsblatt 9 ( <i>Vokabeltraining I</i> )	18
Arbeitsblatt 10 ( <i>Vokabeltraining II</i> )	19
Arbeitsblatt 11 ( <i>Internetrecherche: Die East Side Gallery</i> )	20
Arbeitsblatt 12 ( <i>Internetrecherche: Meissner Porzellan</i> )	21
Arbeitsblatt 13 ( <i>Vokabeltraining</i> )	22
Arbeitsblatt 14 ( <i>Internetrecherche: Dialekte</i> )	23
Arbeitsblatt 15 ( <i>Vokabeltraining: Wörter-Domino</i> )	24
<b>Nachbereitung</b>	
Arbeitsblatt 16 ( <i>Das Haus Meyerbeer 26</i> )	25

## Lehrerleitfaden

### Einstieg und Vorbereitung auf das Buch

Zeigen Sie Ihren Lernern das Buch und decken Sie dabei den Titel ab:

- Was kann man auf dem Buchumschlag sehen?
- Wovon könnte das Buch handeln?
- Wie könnte der Buchtitel lauten?

Decken Sie nun den Titel auf:

- Was kann mit dem Titel gemeint sein?
- Bestätigt er Ihre Spekulationen über den Inhalt oder fällt Ihnen jetzt ein anderes Thema ein?

Sehen Sie sich nun gemeinsam das Inhaltsverzeichnis an.

- Wie ist es gegliedert? Was fällt Ihnen auf?

Vielleicht haben Ihre Lerner schon richtig spekuliert, dass es sich in diesem Buch um ein Haus in Berlin und seine Bewohner handelt.

Um sich auf dieses Thema einzustimmen, können die KTN zuerst in Einzelarbeit das *Arbeitsblatt 1*: „Mein Haus, meine Wohnung...“ bearbeiten und sich dann in Kleingruppen darüber austauschen.

Im Anschluss lesen die KTN das **Unterkapitel „Nachts“** von *Seite 1-3*.

Als kreativer Schreibanlass (auch als Hausaufgabe) bietet sich *Arbeitsblatt 2* an, in welchem die Lerner über ihre Stadt, ihren Stadtteil und ihre Straße berichten. Möglich wäre es auch, das vorbereitete Thema vor der Klasse zu präsentieren.

Wenn sich die Lerner für den Komponisten Giacomo Meyerbeer interessieren, können sie *Arbeitsblatt 3* bearbeiten. Hier gibt es einige Fragen zur Person, die mit Hilfe einer Wikipedia-Seite im Internet beantwortet werden können. Die KTN haben erfahren, dass Josefine Geräusche „sammelt“. In Kleingruppen können sie sich nun auch mit dem Thema Geräusche beschäftigen und auf *Arbeitsblatt 4* versuchen, ein Geräusch für jeden Buchstaben zu finden. Im Anschluss lesen die KTN das **Kapitel „Geräusche“** (Seite 5-8) und erweitern ihre Aufzeichnungen mit denen, die in diesem Kapitel erwähnt werden.

Nun lesen die KTN das **Kapitel „Meine Geschichte“** (Seite 9-11). Nach der Lektüre schreibt jeder der Lernenden seine eigene Geschichte auf, ohne dabei seinen Namen zu nennen. Die KTN sollen über ihren Schulbesuch, das Studium, die Ausbildung und/oder ihre Arbeit berichten. Die Texte werden eingesammelt und vorgelesen. Gemeinsam soll erraten werden, wer den Text geschrieben hat.

Nachdem die Lerner nun noch das **Kapitel „Grrrff, Grrrff“** (Seite 13-15) gelesen haben, soll das bisher Gelesene zusammengefasst werden. Erst in Partnerarbeit, dann in Gruppen und schließlich im Plenum wird alles festgehalten, was die Leser bisher über Josefine und ihr Leben erfahren haben. Das Ergebnis kann auf Postern dargestellt und aufgehängt werden. Abschließend kann auch gemeinsam überlegt werden, wer oder was das Geräusch verursacht. Vielleicht haben die KTN auch schon einmal Geräusche gehört, die sie nicht zuordnen konnten und möchten sich darüber austauschen?

Bevor nun zum nächsten Kapitel übergegangen wird kann das im Buch erläuterte Vokabular zu Geräuschen mit *Arbeitsblatt 5* wiederholt werden.

## Lesetagebuch und Arbeitsblätter 6 bis 15

Ab dem **Kapitel „Prof. K. Hübner“** (Seite 17 ff.) stehen die Nachbarn Josefines im Vordergrund der Geschichte. Um den Lesefluss nun nicht mehr allzu sehr unterbrechen zu müssen, sollen die KTN das Buch bis einschließlich des **Kapitels „Jutta Gebhardt“** (Seite 102) zu Hause lesen. Bei ihrer Lektüre begleiten soll sie das **Lesetagebuch**, in dem sie zu jedem Kapitel Anmerkungen machen, Fragen notieren oder wichtige Vokabeln und Wendungen festhalten können.

Innerhalb des Unterrichts oder zu Hause besteht je nach Zeit und Interesse die Möglichkeit, verschiedene Themenkreise des Buches durch Internetrecherchen (IR) und Vokabelübungen (Vok.) zu bearbeiten, siehe Arbeitsblätter 6 bis 15:

- AB 6 nach Seite 20 (IR zur Sternwarte)
- AB 7 nach Seite 26 (Vok. zu Prof. K. Hubner)
- AB8 nach Seite 32 (IR Herbert Baum, etc.)
- AB 9 nach S. 50 (Vok.)
- AB 10 nach S. 53 (Vok.)
- AB 11 nach S. 58 (IR East-Side-Gallery)
- AB 12 nach S. 76 (IR Meissner Porzellan)
- AB 13 nach S. 81 (Vok.)
- AB 14 nach S. 94 (IR Dialekte)
- AB 15 nach S. 125 (Vok.-Domino)

## Nachbereitung

Nach der Lektüre kann das Buch mit unterschiedlichen Methoden nachbearbeitet werden. Im Anschluss werden einige Ideen vorgestellt.

Schreiben Sie die Namen der Mietsparteien (außer Josefine) auf kleine Zettel und verteilen Sie diese an die Lerner. Je nach Anzahl der KTN können sich mehrere TN einen Zettel teilen. Jeder KTN/jede Kleingruppe liest nun noch einmal das Kapitel zu seiner Person/seinen Personen und notiert in Stichpunkten auf dem Zettel, welche Informationen er über sie bekommt. Die Zettel werden erst im Plenum vorgelesen und dann im Haus auf **Arbeitsblatt 16** in die korrekte Wohnung geklebt.

Im Anschluss daran kann ein Ratespiel stattfinden: Ein Spieler versetzt sich in die Rolle einer Figur der Geschichte, ohne den Namen zu verraten. Die anderen Mitspieler stellen Fragen, die nur mit Ja oder Nein beantwortet werden dürfen. Beispiel: „Spielst du ein Instrument?“ Bei 10 mit „Nein“ beantworteten Fragen ist das Spiel verloren.

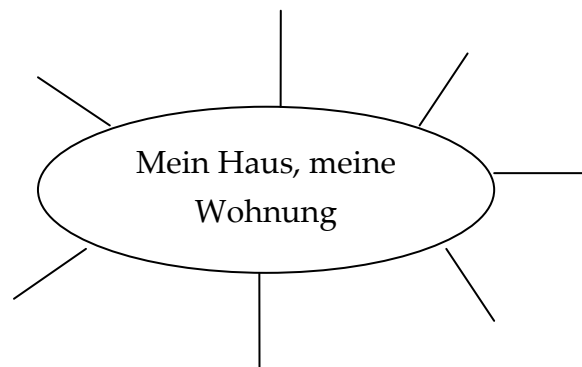
Als Abschluss der Lektüre bietet es sich auch an, Texte schreiben zu lassen, bei denen sich die Lerner wieder in eine der Personen hineinversetzen sollen.

Mögliche Themen sind:

- a. Meine Kindheit
- b. Mein Leben
- c. Der schönste Tag in meinem Leben
- d. Ein Tagebucheintrag über das Fest für Anni Zebunke
- e. etc.

## Mein Haus, meine Wohnung,...

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Ihr Haus/Ihre Wohnung denken.



## ... und meine Nachbarn ...

Machen Sie eine kleine Skizze: Wer wohnt neben, über, unter Ihnen? Was wissen Sie über diese Menschen? Haben Sie Kontakt? Verstehen Sie sich gut?

A large empty rectangular box for drawing a sketch of neighbors.

Tauschen Sie sich anschließend bitte in Kleingruppen aus.

## Kreatives Schreiben

- Wo wohnen Sie?
- Erzählen Sie etwas über Ihre Stadt, Ihren Stadtteil und Ihre Straße.
- Wissen Sie, woher Ihre Straße Ihren Namen hat?
- Wie sieht Ihre Straße aus? Kennen Sie die Menschen, die hier leben? Welche Geschäfte gibt es?
- Was sehen Sie, wenn Sie aus dem Fenster schauen?



© Sophie Caesar, 2011

Vielleicht haben Sie Lust, Ihrer Lerngruppe davon zu erzählen? Sie können auch Fotos mitbringen.



## Internetrecherche Giacomo Meyerbeer

Möchten Sie gerne mehr über den Musiker Giacomo Meyerbeer erfahren?



Die Antworten auf die Fragen dieses Arbeitsblatts können Sie auf der folgenden Internet-Seite finden:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Giacomo\\_Meyerbeer](http://de.wikipedia.org/wiki/Giacomo_Meyerbeer)

Fragen:

1. Wann und wo ist er geboren?
2. Wann und wo ist er gestorben?
3. Wie war sein richtiger Name?
4. Was hat er komponiert?

Das war einfach.

Finden Sie auch die Antworten auf die nächsten Fragen?

1. Wie viele Brüder hatte er?
2. Wen hat er geheiratet und wie viele Kinder hatten sie?

## Geräusche I

Versuchen Sie, zu jedem Buchstaben ein Geräusch zu finden. Einige sind schon vorgegeben.

A

B

C

D

E

F

G

Hupen eines Autos

I

J

Kinderlachen

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

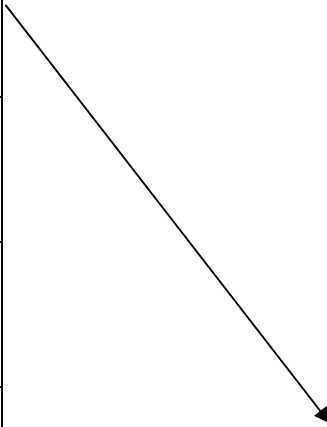
Zähne knirschen

Was hören Sie gern? Was nicht?

## Geräusche II

Was passt zusammen? Korrigieren Sie mit dem Buch.

Rauschen	Ein Geräusch machen wie Holz, auf das man tritt
Rascheln	Einen hohen, langgezogenen Ton von sich geben
Knarren	Einen leisen, brummenden Ton produzieren
Knacken	Ein Geräusch machen wie das Meer
Summen	Geräusch, das eine Katze macht
Quietschen	Einen kurzen ,harten Ton von sich geben
Maunzen	Ein Geräusch machen wie Blätter im Wind



# Mein Lesetagebuch



© Sophie Caesar, 2011

Name: .....

Name des Buches: \_\_\_\_\_

Begonnen am: \_\_\_\_\_

Beendet am: \_\_\_\_\_

Datum:	
Gelesene Seiten	von ..... bis .....
Evt. Name des Kapitels	
Kurze Zusammenfassung (Was ist passiert?)	
Bemerkungen, Kritik oder offene Fragen	
Welche Wörter aus diesen Seiten möchte ich mir merken (max. 10)	
Der schönste Satz:	

Datum:	
Gelesene Seiten	Von ..... bis .....
Evt. Name des Kapitels	
Kurze Zusammenfassung (Was ist passiert?)	
Bemerkungen, Kritik oder offene Fragen	
Welche Wörter aus diesen Seiten möchte ich mir merken (max. 10)	
Der schönste Satz:	

## Internetrecherche: Die Archenhold-Sternwarte

Vierzig Jahre lang war Professor Hübner Astronom an der Archenhold-Sternwarte. Auf der folgenden Internet-Seite können Sie sich diese genauer ansehen:

[www.sdtb.de/Archenhold-Sternwarte.7.0html](http://www.sdtb.de/Archenhold-Sternwarte.7.0html)

Können Sie nun die folgenden Fragen beantworten?

Wann ist die Sternwarte geöffnet und wann kann man eine öffentliche Führung mitmachen?

---

---

Wenn Sie auf „Startseite“ > „Das Museum“ > „Das große Fernrohr“ gehen, sehen Sie ein Foto des großen Fernrohrs.

Wie lang ist es? \_\_\_\_\_

Wie groß ist der Objektivdurchmesser? \_\_\_\_\_

Wann ist es entstanden? \_\_\_\_\_

Sehen Sie sich nun die „Angebote“ an. Welches davon würde Sie interessieren? Warum?

Weitere Informationen über die Archenhold-Sternwarte finden Sie auch hier:  
<http://berlinmeyerbeer26.wordpress.com/2011/08/21/blick-in-das-weltall>

## Vokabelmemory zum Kapitel „Prof. K. Hübner“

das Übliche	das, was immer so ist	die Auflage	die Bedingung
unbefangen	ohne Hemmungen, locker, natürlich	überwachen	durch ständiges Beobachten kontrollieren
sich aneignen	lernen, (Kenntnisse erwerben)	bewunderungswürdig	etwas, was man bestaunen sollte
die Sternwarte	ein wissenschaftliches Observatorium zur Beobachtung von Planeten und anderen Himmelskörpern	übertreten	überwecheln



## Biographien



[Quelle: Archiv Euractiv.de]

Im Kapitel „**Kleine Runde**“ finden Sie kurze Biographien zu den folgenden Personen: *Herbert Baum*, *Stefan Heym*, *Wolfgang Thierse* und *Lothar de Maizière*. Lesen Sie die Texte bitte noch einmal und wählen Sie die Person aus, die sie spontan am meisten interessiert. Vielleicht können Sie sich mit anderen KTN zusammenschließen, die sich für den gleichen Menschen interessieren. Informieren Sie sich im Internet und erstellen sie dann ein Info-Plakat. Wenn Sie möchten, können Sie sich an der folgenden Vorlage orientieren:

Das ist sein Foto:

Biographische Daten:

Sein Leben:

Wir haben diesen Menschen gewählt, weil:

Besonders überraschend war für uns:

Das kann man von diesem Menschen lernen:

## Vokabeltraining I

Erinnern Sie sich? Was war das noch mal genau? Versuchen Sie bitte erst einmal selbst zu definieren.

- a) Ein Widerstandskämpfer ist ...
- b) Ein Zwangsarbeiter ist ...
- c) Der Alterspräsident ist ...
- d) Ein Bürgerrechtler ist ...
- e) Ein Säugling ist ...
- f) Eine Hauswirtschaftsschülerin ist ...
- g) Ein Bursche ist ...

Jetzt wird es etwas einfacher. Suchen Sie bitte die passende Beschreibung:

1. eine Lernende der Hauswirtschaft, also aller Aspekte und Tätigkeiten in einem Haushalt.
2. der älteste Teilnehmer eines Parlaments , der die erste Sitzung so lange leitet, bis ein Vorsitzender gewählt ist.
3. ein Junge, ein junger Mann
4. ein Mensch, der gegen seinen Willen zur Arbeit gezwungen wird.
5. ein Mensch, der sich gegen eine politische Macht engagiert.
6. ein kleines Baby, das nur Milch trinkt.
7. ein Mensch, der für die Einhaltung der Menschen-und Bürgerrechte eintritt.

Wenn Sie nicht sicher sind, überprüfen Sie bitte mit dem Buch.

## Vokabeltraining II

Auf Seite 51 im Buch finden Sie folgendes schöne Wort:

### mucksmäuschenstill

- a) Erinnern Sie sich, was das bedeutet? Können Sie sich vorstellen, wie dieses Wort entstanden ist? Sicher sind Ihnen schon öfter deutsche Wörter begegnet, die Ihnen originell erscheinen, besonders hübsch klingen oder ganz besonders anschaulich sind, und die man kaum in andere Sprachen übersetzen kann. Vielleicht auch in diesem Buch?

Sammeln Sie erst in Kleingruppen und dann im Kurs. Schreiben Sie sie auf und erklären Sie, was Ihnen daran besonders gefällt:

- b) Kennen Sie diese Wörter? Wissen Sie, was sie bedeuten?
- Feierabend
  - Pechvogel
  - Wehmut
  - kleinkariert
  - weltfremd
  - Zapfenstreich

## Internetrecherche: Die East Side Gallery

Josefine zeigt Herrn Nelles die East Side Gallery. Möchten Sie die East Side Gallery auch mal kennen lernen? Dann sehen Sie sich folgende Internet-Seite an:

[www.eastsidegallery-berlin.de](http://www.eastsidegallery-berlin.de)

Hier finden Sie viele interessante Informationen über die Geschichte, die Bilder und die Künstler.



[Quelle: Wikipedia]

### Arbeitsauftrag:

Sehen Sie sich die Bilder an. Wählen Sie eines aus, das Ihnen besonders gut gefällt. Wie heißt das Bild? Wer hat es gemalt? Beschreiben Sie es so genau wie möglich. Vielleicht können Sie im Internet auch noch mehr Informationen über den Künstler finden.

## Internetrecherche: Meissener Porzellan

„Das ist Meissener Porzellan“, sagt Frau Groschmann zu Josefine. Wenn Sie mehr über *Meissener Porzellan* erfahren möchten, sehen Sie sich diesen Film an (*Video on demand*):

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5066703,00.html>

Können Sie richtig zuordnen?

seit Anfang des 18. Jahrhunderts	Farbtönen werden die Farben gemischt
seit fast 300 Jahren	Porzellanmaler arbeiten hier
350	werden weihnachtliche Dekors entwickelt
aus 10.000	Grad wird das Porzellan gebrannt
1707	wird hier Porzellan hergestellt
bei 1400	kommen Weihnachtsteller mit Wintermotiven dazu
zu Beginn des 20. Jahrhunderts	wird das braune Porzellan entwickelt
in den 30er Jahren	wird alles per Hand bemalt

Sehen Sie sich nun die Seite [www.meissen.com](http://www.meissen.com) an und gehen Sie dann zu „Tisch und Tafel“. Überlegen Sie sich eine Person aus ihrer Familie oder ihrem Freundeskreis und wählen Sie ein Stück aus, mit dem Sie dieser Person eine Freude machen würden. Erzählen Sie kurz im Kurs.

Könnten Sie sich vorstellen, als Porzellanmaler für Meissener Porzellan zu arbeiten? Arbeiten Sie allein oder in Kleingruppen. Entwerfen Sie eine Kollektion, zeichnen Sie sie und schreiben Sie die Werbetexte. Stellen Sie Ihre Kollektion möglichst werbewirksam im Kurs vor und wählen Sie gemeinsam die „Kollektion des Jahres“.

Gibt es auch in Ihrem Land eine berühmte Porzellan-Manufaktur? Bitte berichten Sie!

## Vokabeltraining

Erinnern Sie sich daran, was die folgenden Wörter und Ausdrücke bedeuten? Wenn nicht, schauen Sie noch einmal im Buch nach. Sie finden diese Wörter zwischen Seite 61 und Seite 81.

- die Augen verdrehen
- der Riesenkrach
- verblüfft
- die Glasscherbe
- der Malzkaffee
- die Sammeltasse
- jubeln
- die Suppenterrine
- der Weichspüler
- etwas ahnen

Schreiben Sie zu zweit eine kurze Geschichte, in der mindestens 5 der oben genannten Wörter und Ausdrücke vorkommen.

Zeichnen Sie ein Bild dazu. Erzählen Sie Ihre Geschichte im Kurs.

## Internetrecherche: Bayrisch, Sächsisch, Hessisch, Fränkisch...



[Quelle: dtv-Atlas der deutschen Sprache]

Wenn Sie mehr über die zahlreichen deutschen Dialekte erfahren möchten, sehen Sie sich die folgende Internet-Seite an:

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4230751,00.html>

Gehen Sie dann zur „Dialektübersicht“. Informieren Sie sich über einen der angegebenen Dialekte und bereiten Sie eine kurze Präsentation für Ihren Kurs vor.

Möchten Sie auch einmal hören, wie die Dialekte klingen? Dann sehen Sie sich diese Seite an:

<http://www.focus.de/schule/familie/dialekte/>

Und wie ist das in Ihrem Land? Gibt es ebenfalls unterschiedliche Dialekte wie in Deutschland? Berichten Sie!

## Vokabeltraining: Wörter-Domino

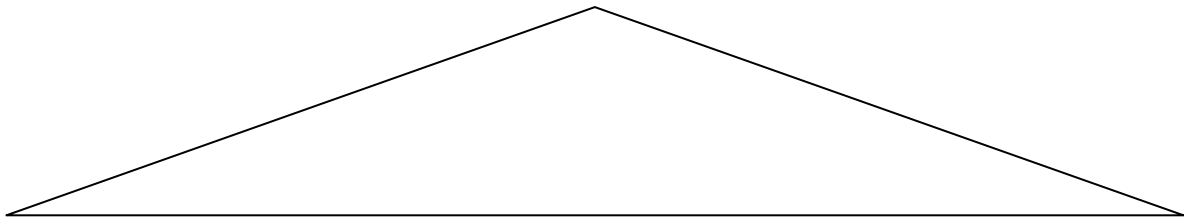
(Seite 83-Seite 125) - Legen Sie das korrekte Ende und erklären Sie das Wort.

kranz	die Ur	oma	die Bild
hauerei	der Holz	klotz	um
werfend	der Locken	wickler	zusammen
fahren	der Eng	pass	der Versorgungs
mange	ein	trudeln	der Blätter
teig	das Fladen	brot	der An
lass	die Holz	kohle	der Sauer
braten	der Tür	vorleger	der Strohblumen



## Das Haus Meyerbeer 26

Wer wohnt wo und was wissen Sie über die Menschen?



	LINKS	RECHTS
3. Etage		
4. Etage		
1. Etage		
Parterre		